

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Merowinger: Pseudoimperial</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18212137</p> |
|--|---|

Beschreibung

Zur Präsentation der Vorderseite bei 12 h gelocht. Vorbild für den Typ war hier die Objektnummer 18211969.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste mit Diadem nach rechts. Hinter dem Kopf die losgelöste Diademschleife.

Rückseite: Engel mit einem Kreuz in der linken und einem Kranz in der rechten Hand.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.24 g; Durchmesser: 14 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 540-580 n. Chr.

wer

wo Frankreich

Besessen wann

wer

Otto August Rühle von Lilienstern (1780-1847)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Westeuropa

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gold
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Tremissis

Literatur

- Ph. Grierson - M. Blackburn, *Medieval European Coinage I* (1986) 114-115 und Nr. 362-365. 366-371 (boucle perdue)..
- Vgl. H.-U. Geiger, Vier Münzen aus der Zeit der Merowinger, in: *Die numismatische Sammlung des Kantons Aargau* (1997) 54 Nr. 1 (zum Typ boucle perdue).